



Gold im Fokus

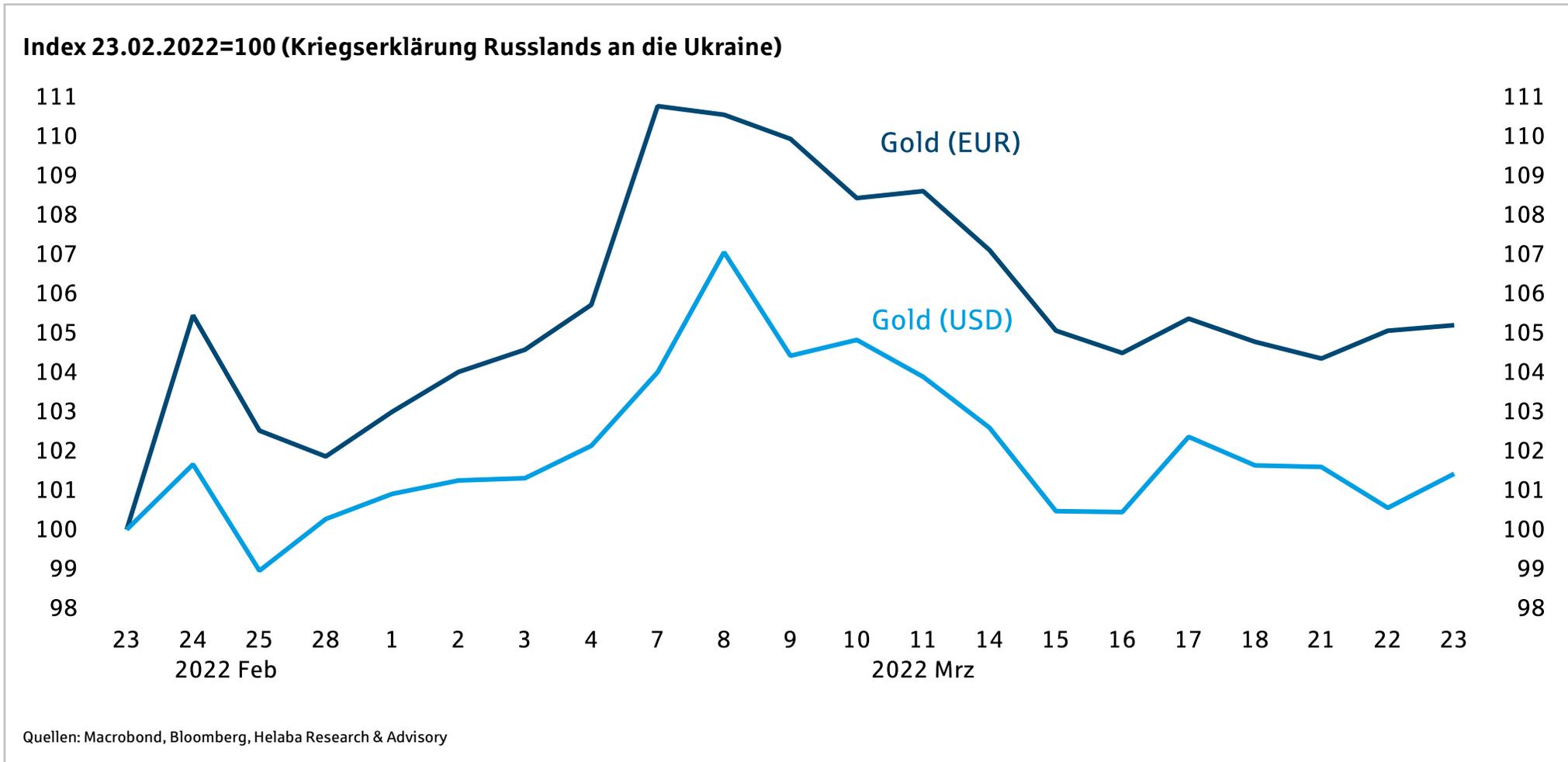
März 2022

Claudia Windt | Frankfurt | Research & Advisory

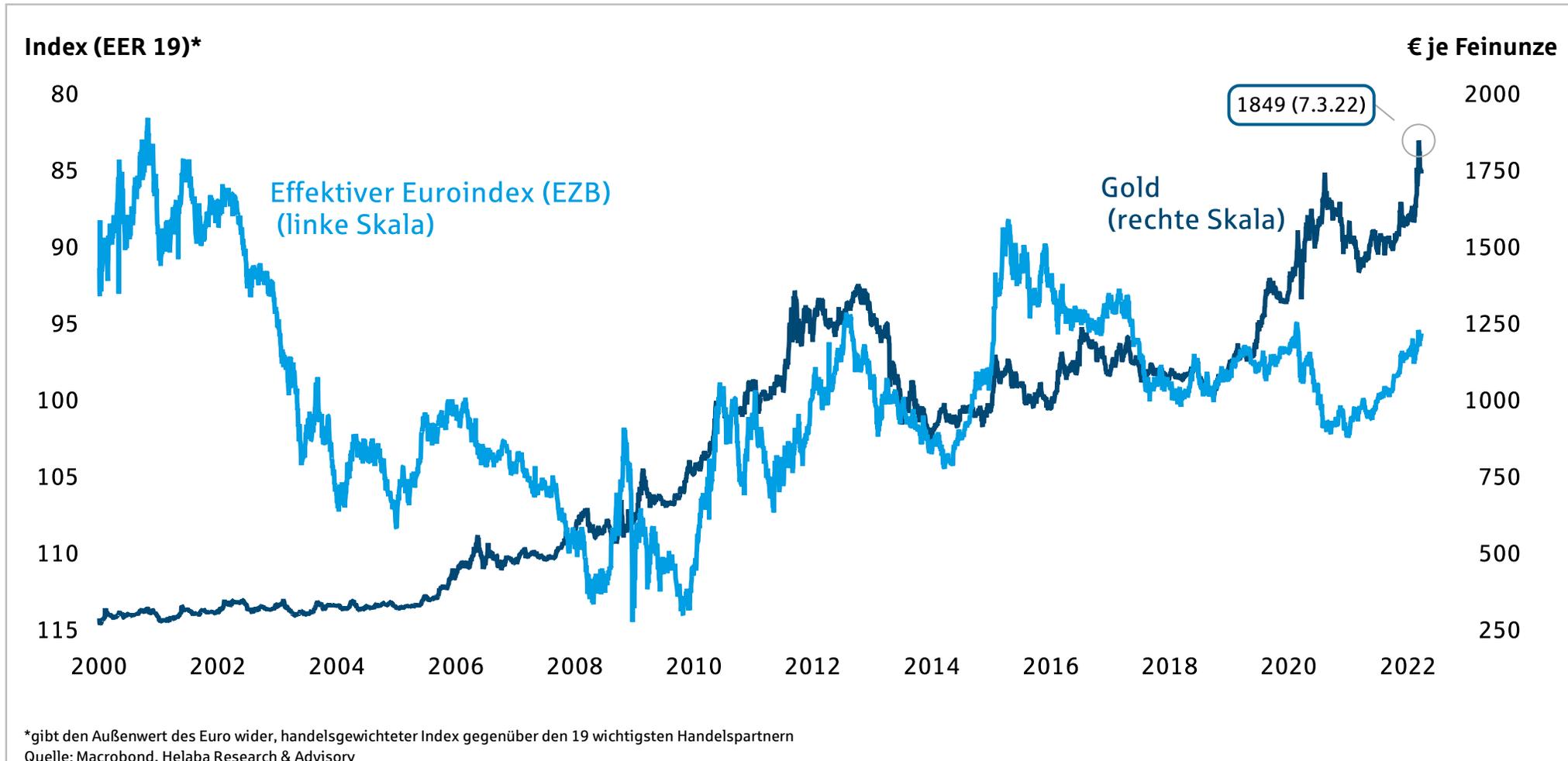


Werte, die bewegen.

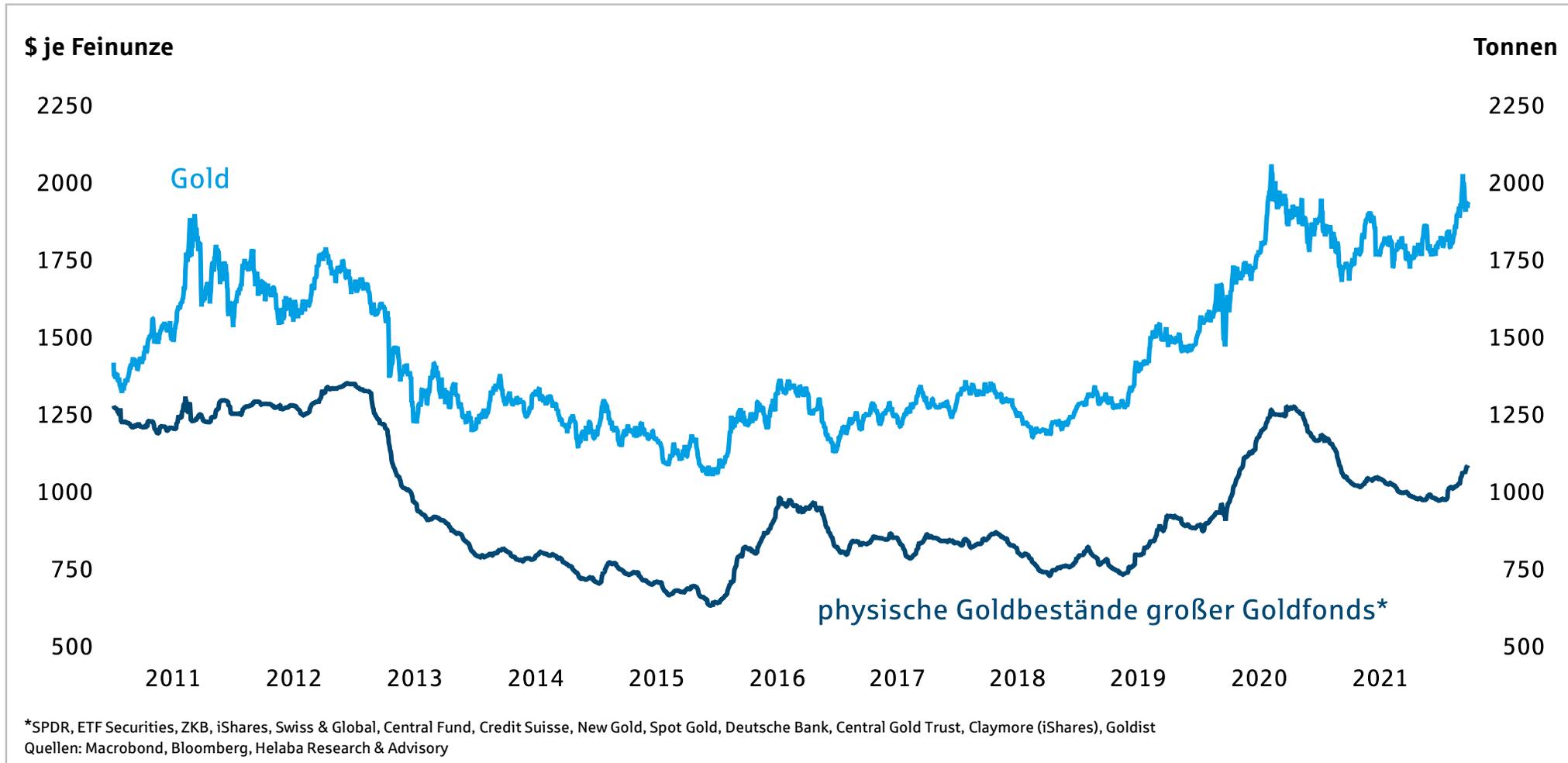
Goldverlauf seit Kriegsbeginn: Euroraum stärker betroffen



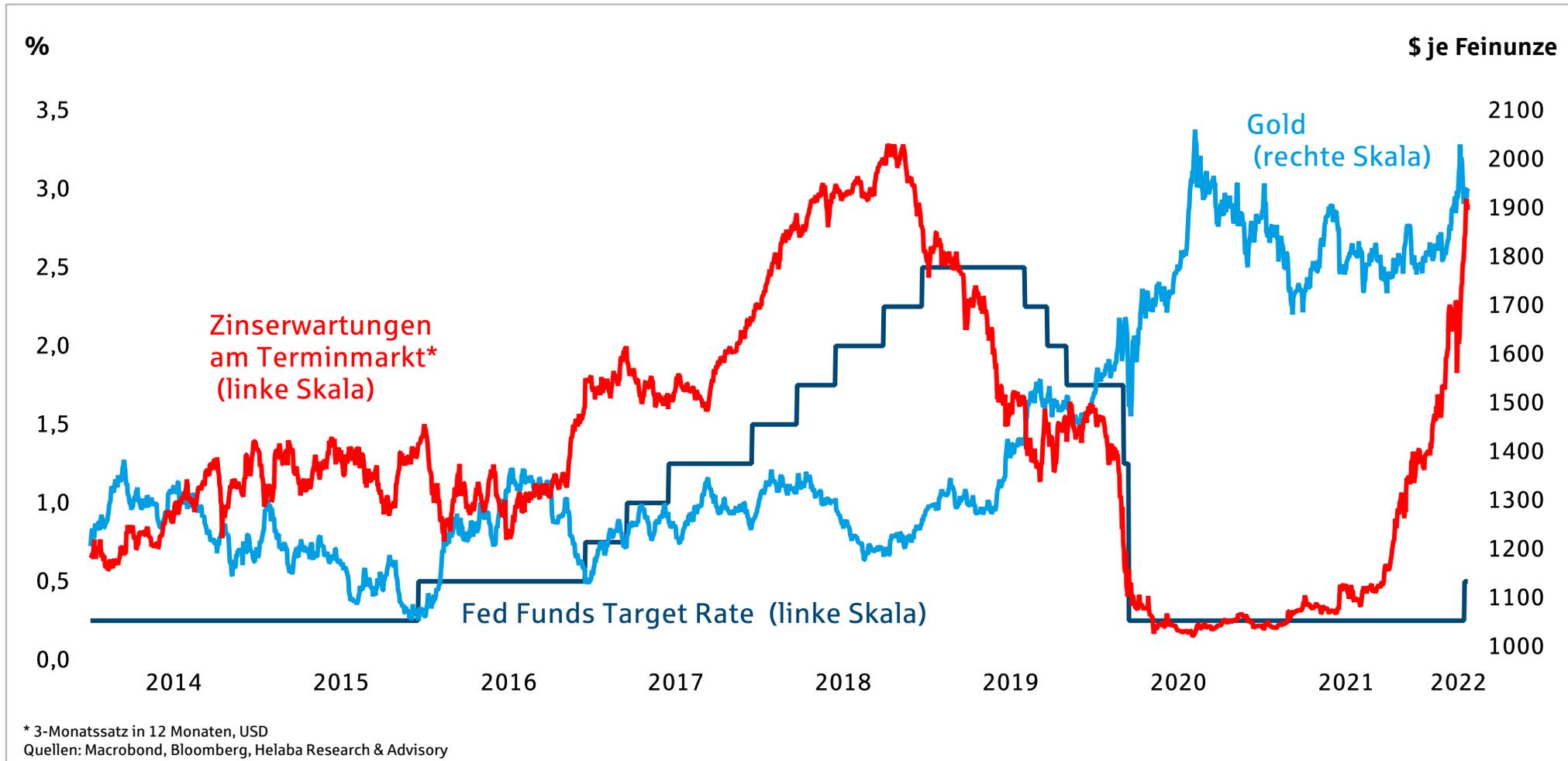
Gold in Eurorechnung mit historischem Allzeithoch



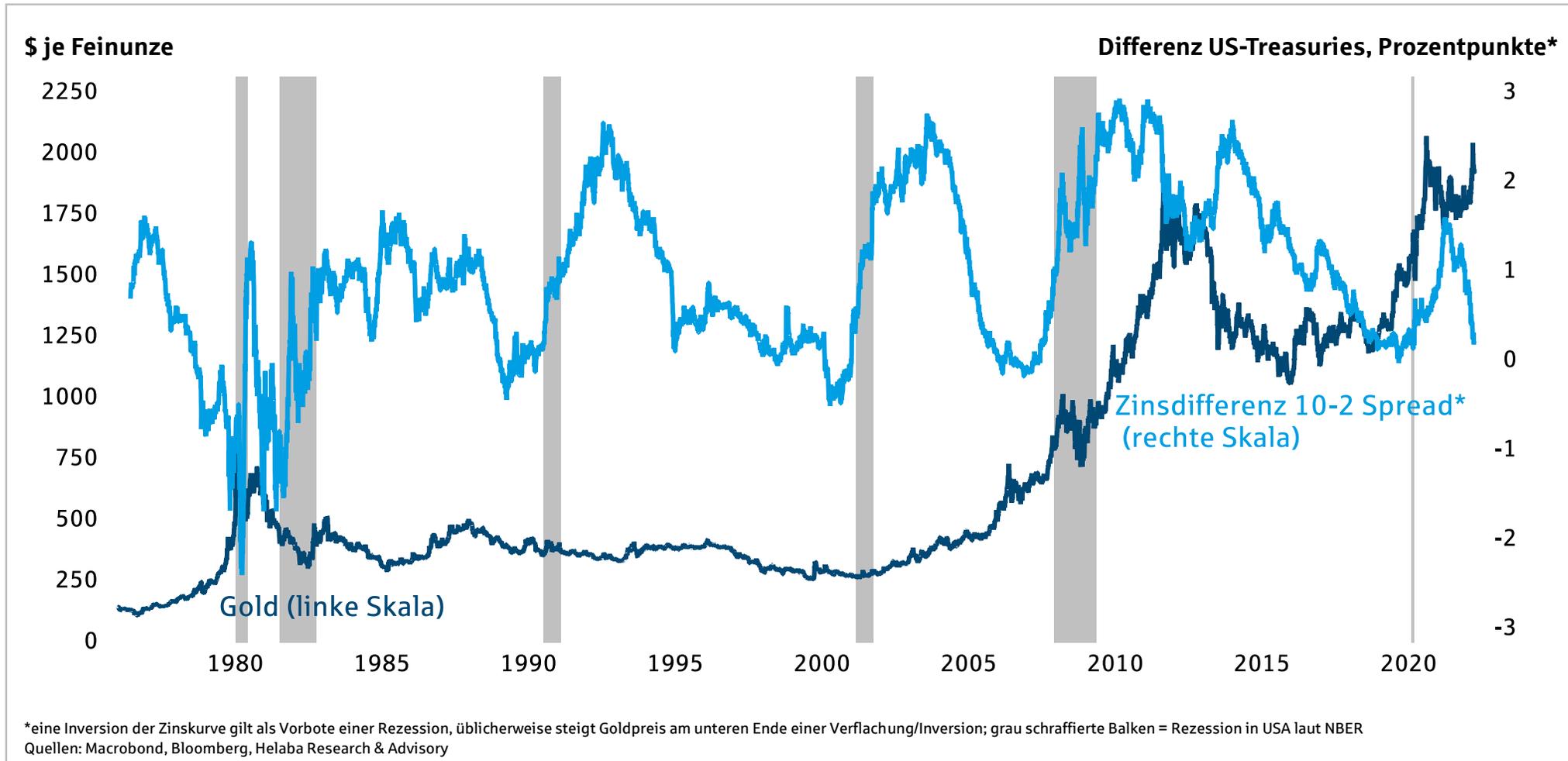
Physisches Gold zur Absicherung wieder etwas mehr gefragt



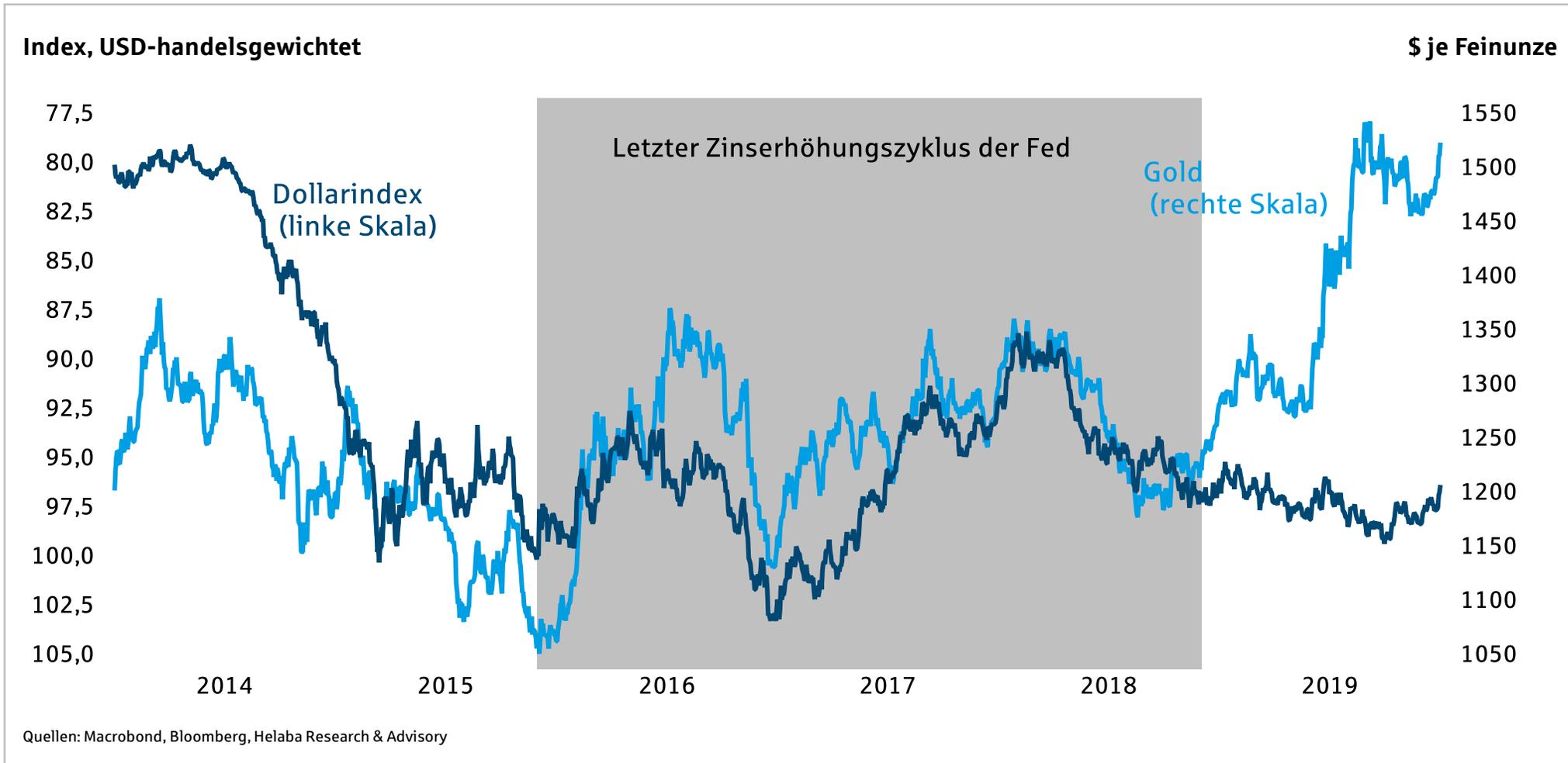
Leitzinswende der US-Notenbank setzt dem Edelmetall zu



US-Zinsstrukturkurve: Am Ende eines Zinserhöhungszyklus ist es für Gold interessant



US-Dollar und Gold im Fed-Zinserhöhungszyklus eng korreliert



Zwischen steigenden Risikoprämien und zunehmenden Opportunitätskosten

Gold: Kriegs-Prämie sorgt temporär für Zulauf

US-Dollar bzw. Euro je Feinunze



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Faktoren aus der erhöhten Risikoprämie sowie Opportunitätskosten am Rentenmarkt in etwa die Waage. Sollten die (Kriegs-)Risikoprämien in den Hintergrund rücken, dürfte das Zinsumfeld für einen Goldpreis um 1.800 US-Dollar je Feinunze sorgen.

Mit Kriegsausbruch in der Ukraine ist Gold als sicherer Hafen gefragt. Der Preis für eine Feinunze legte in der Spitze über 9 % zu, temporär überwand Gold wieder die Marke von 2.000 US-Dollar. Noch besser lief es in Euro-Rechnung, wo mit 1.902 Euro je Feinunze sogar ein Allzeithoch erreicht wurde. Zugleich lässt sich eine steigende Nachfrage nach physischem Gold beobachten. Jedoch wurden dem Höhenflug durch die Zinswende der Fed deutliche Grenzen aufgezeigt: Die Anhebung um 25 Basispunkte läutete einen kräftigen Wochenverlust für das Edelmetall ein. Anhaltend steigende Zinsen sorgen für erhöhte Opportunitätskosten und stellen im Jahresverlauf eine deutliche Belastung dar. Gegenwärtig halten sich negative sowie positive

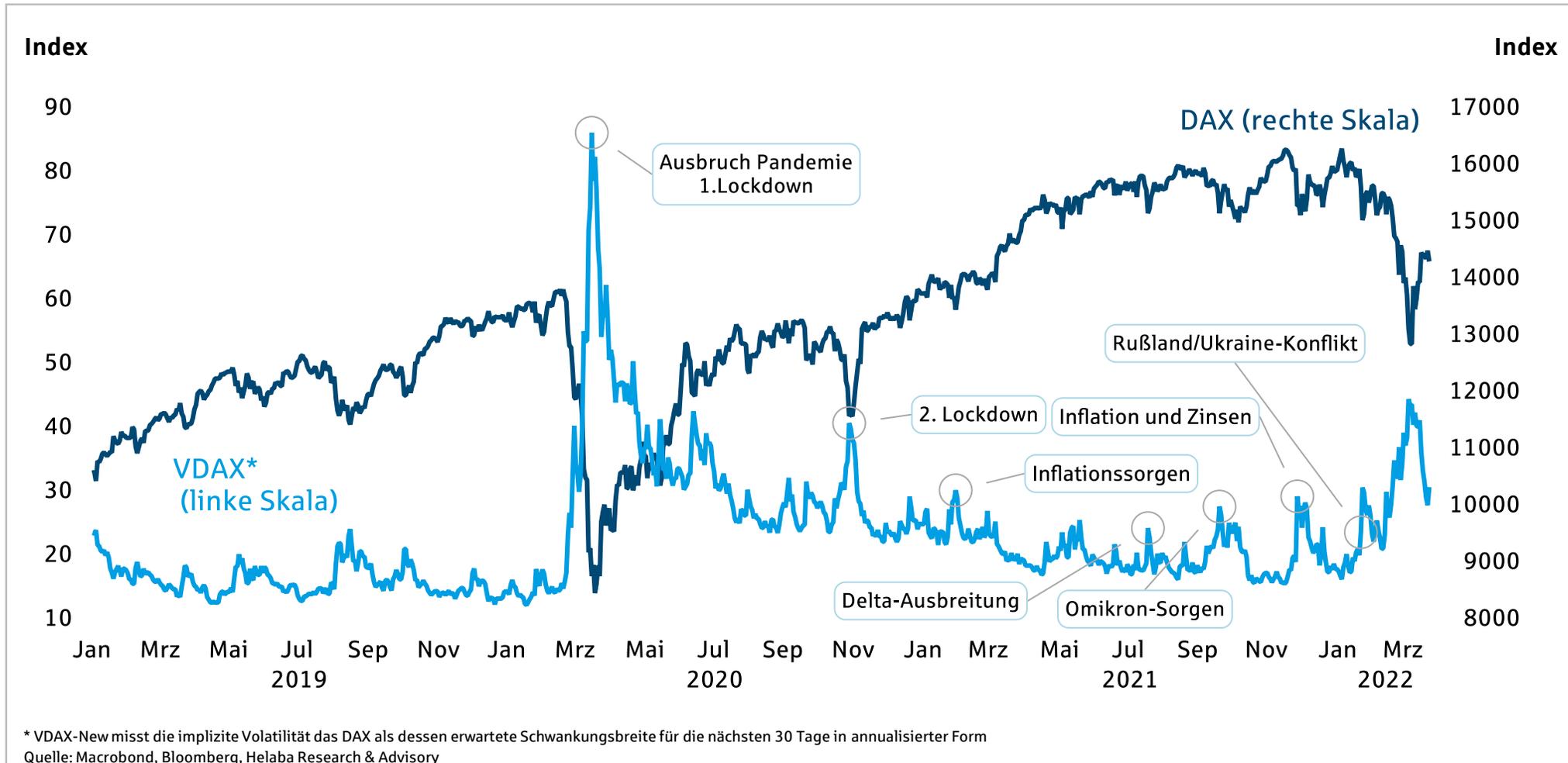
Preis / Feinunze	aktuell*	Q1/22	Q2/22	Q3/22	Q4/22
Gold in Euro	1.644	1.739	1.565	1.565	1.500
Gold in US-Dollar	1.870	2.000	1.800	1.800	1.800

* 16.02.2022

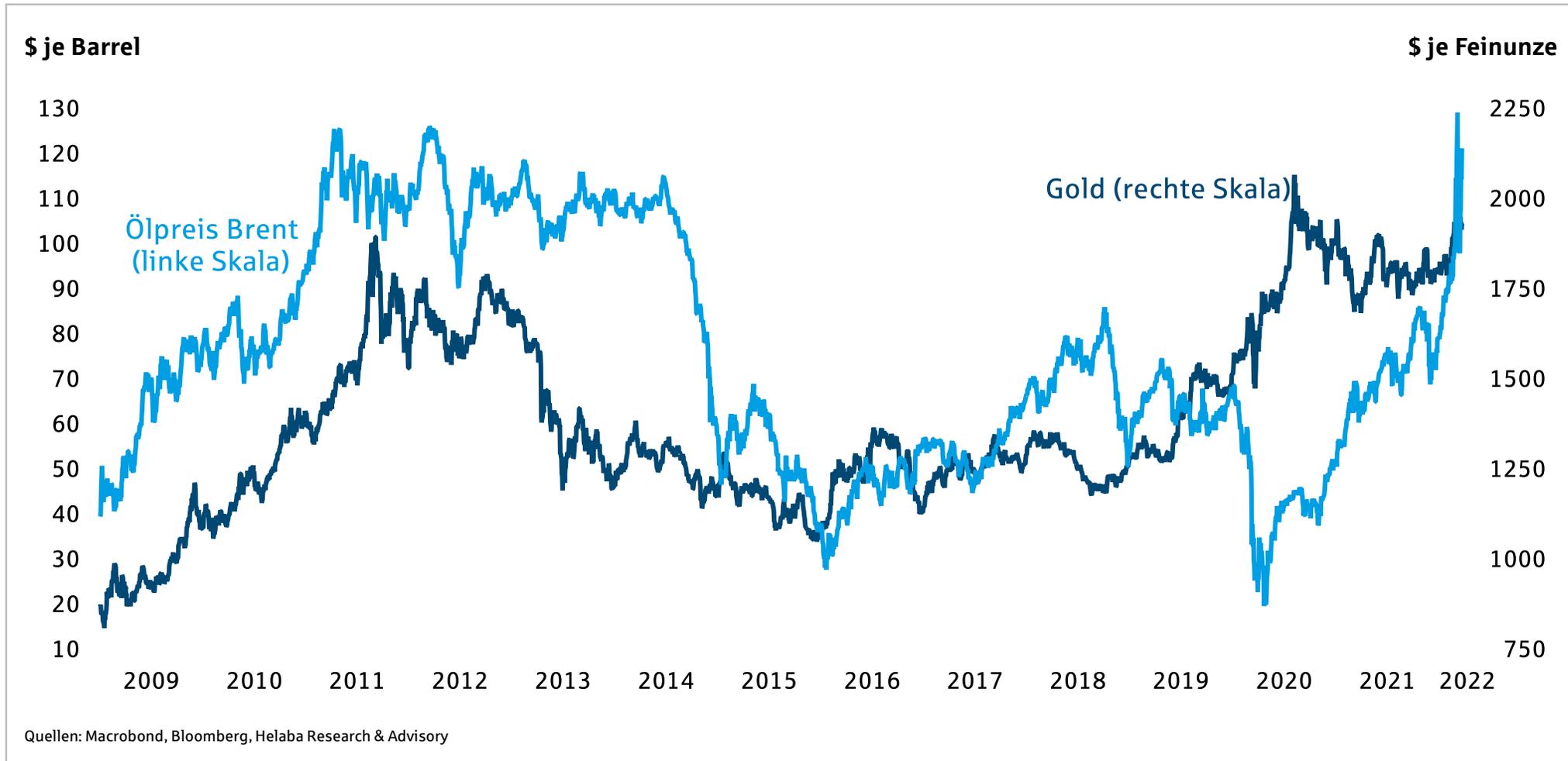
Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Quelle: Helaba Märkte & Trends, März 2022

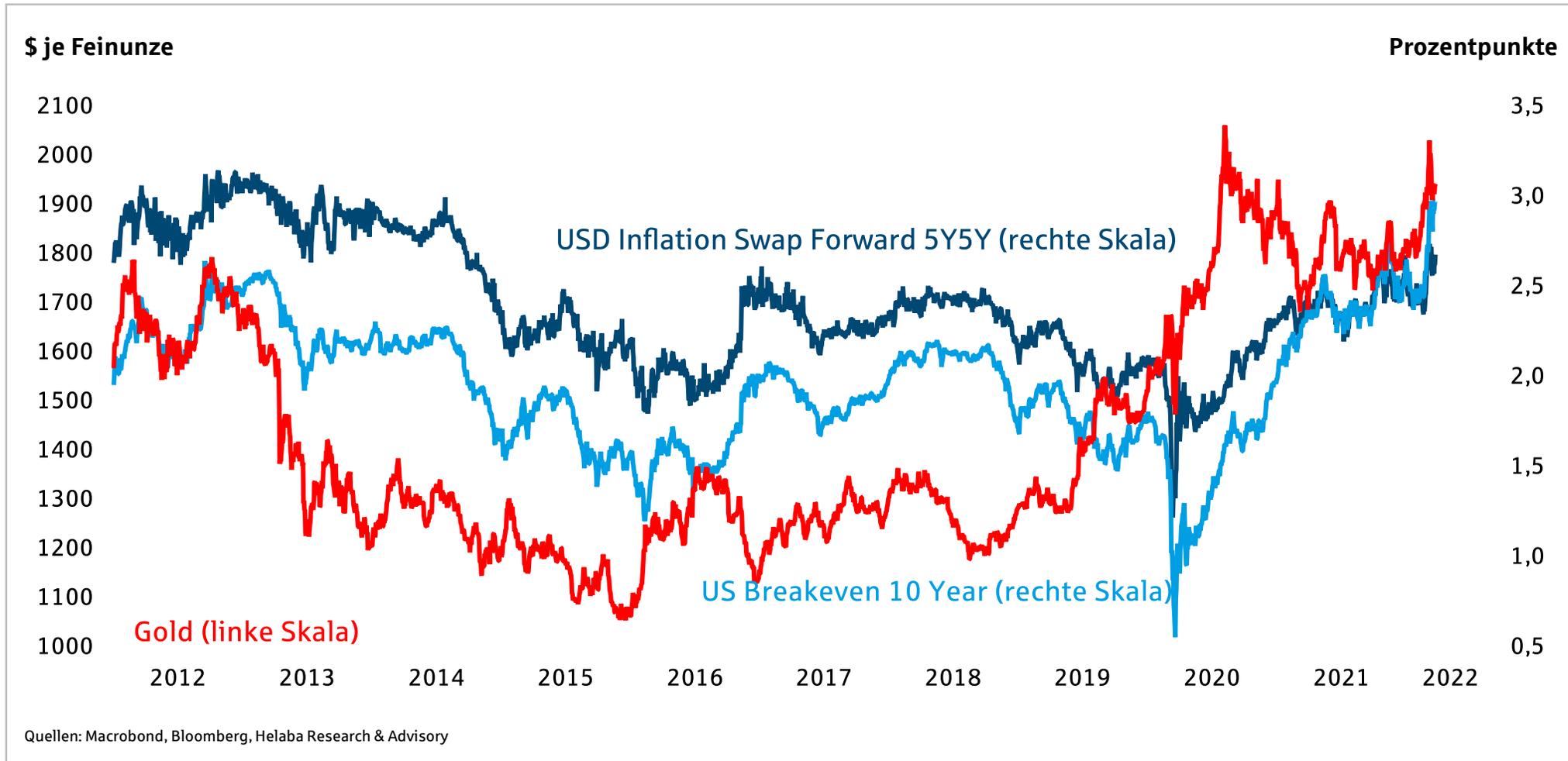
DAX: Zinsangst + Kriegsangst = Schaukelbörse



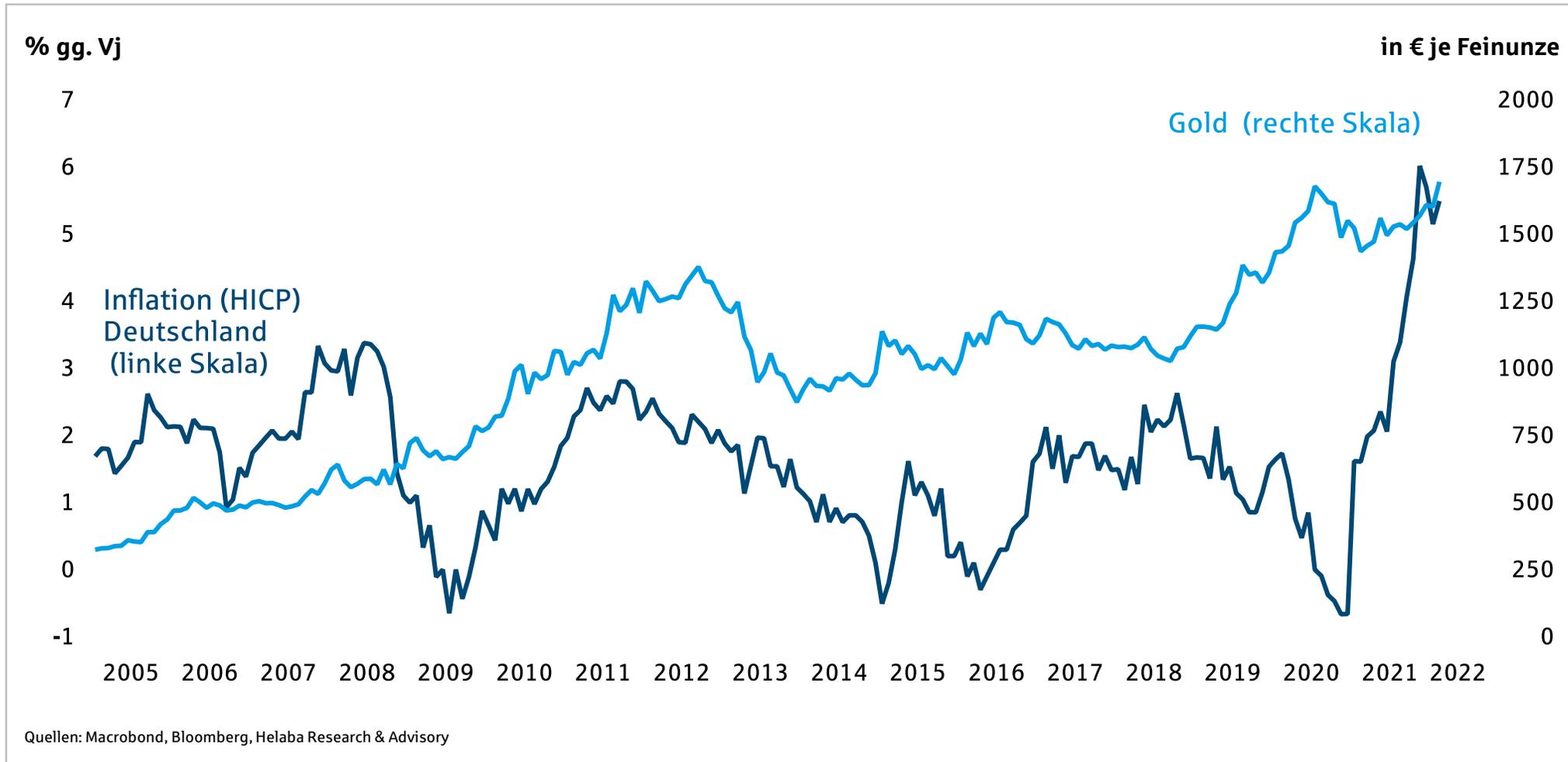
Gold und Öl: Risikoprämien treiben Ölpreis



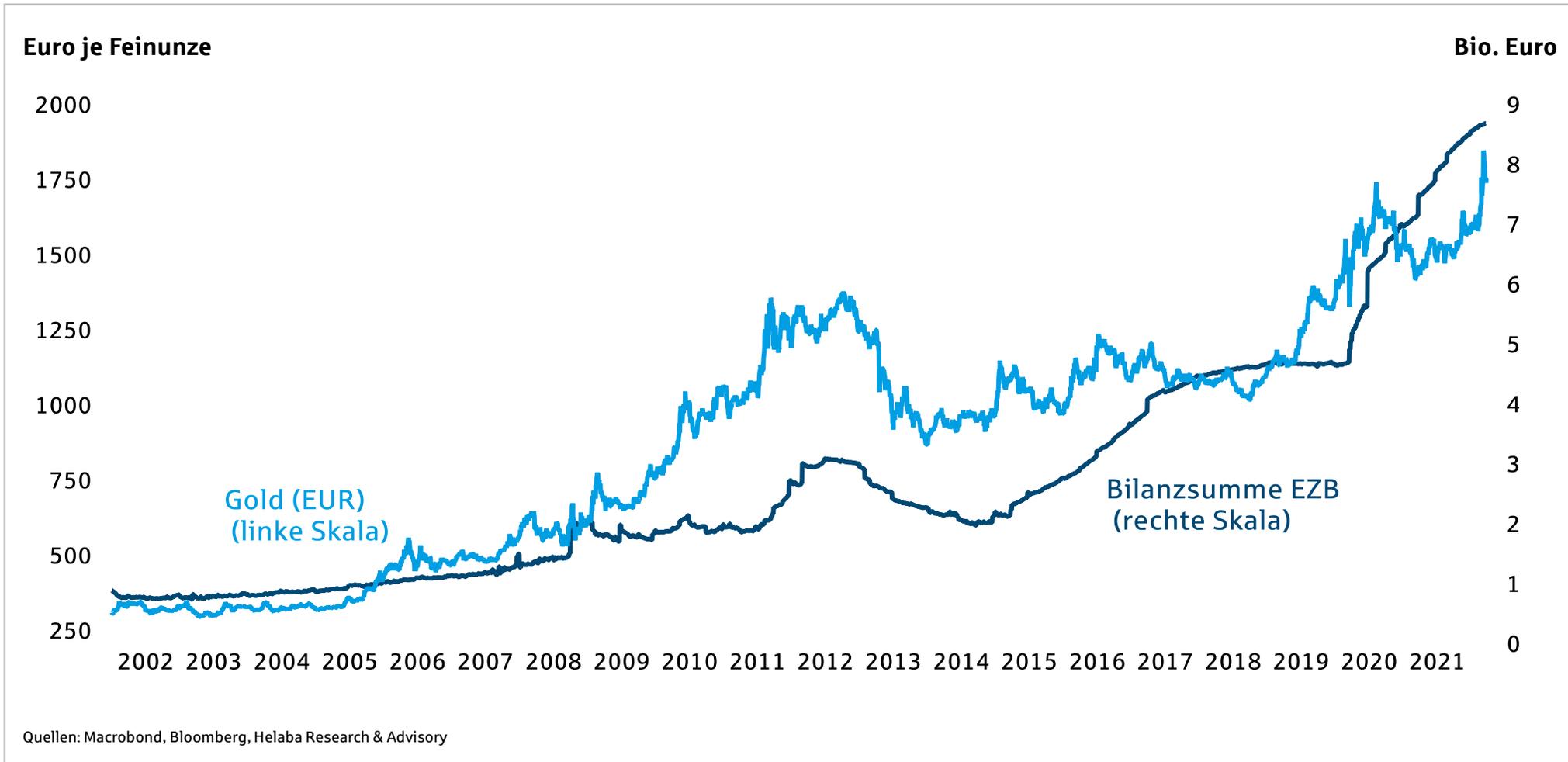
Inflationserwartungen nun hinreichend im Goldpreis berücksichtigt



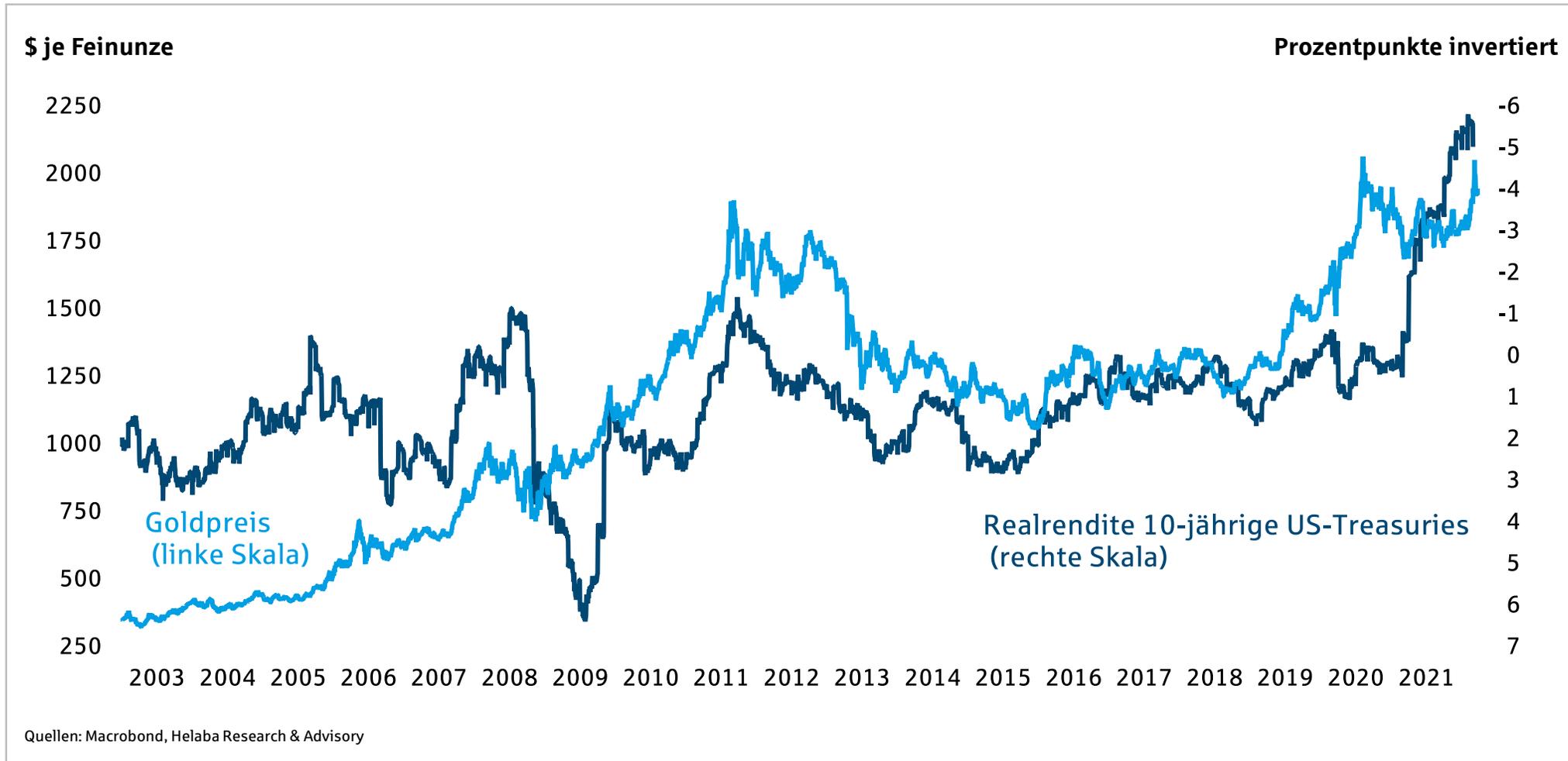
Es fehlt der nachhaltige „Inflations-Booster“ für Gold – Was bleibt von der Inflationsspitze?



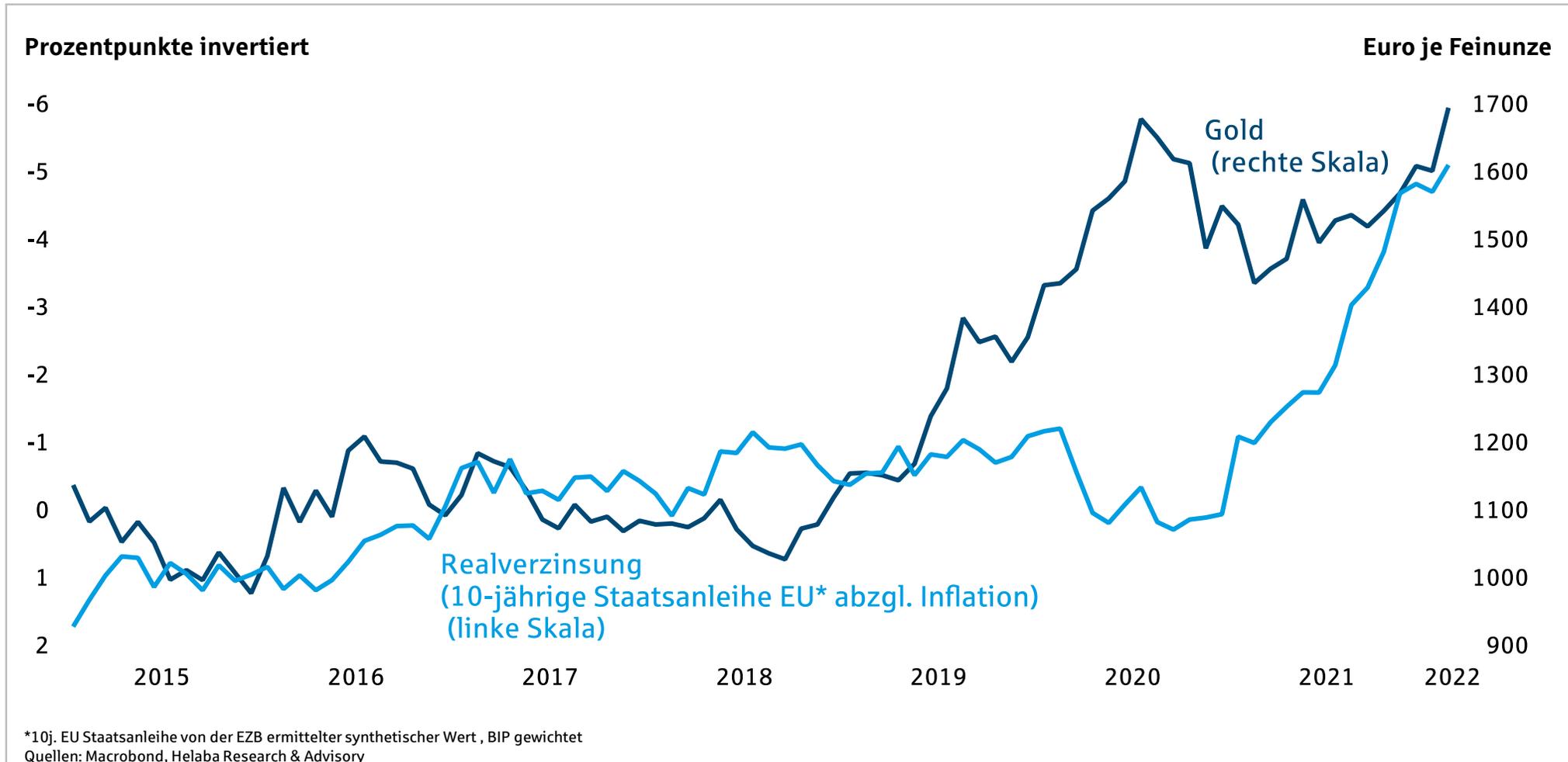
EZB-Geldpolitik ist eine Stütze für den Goldpreis



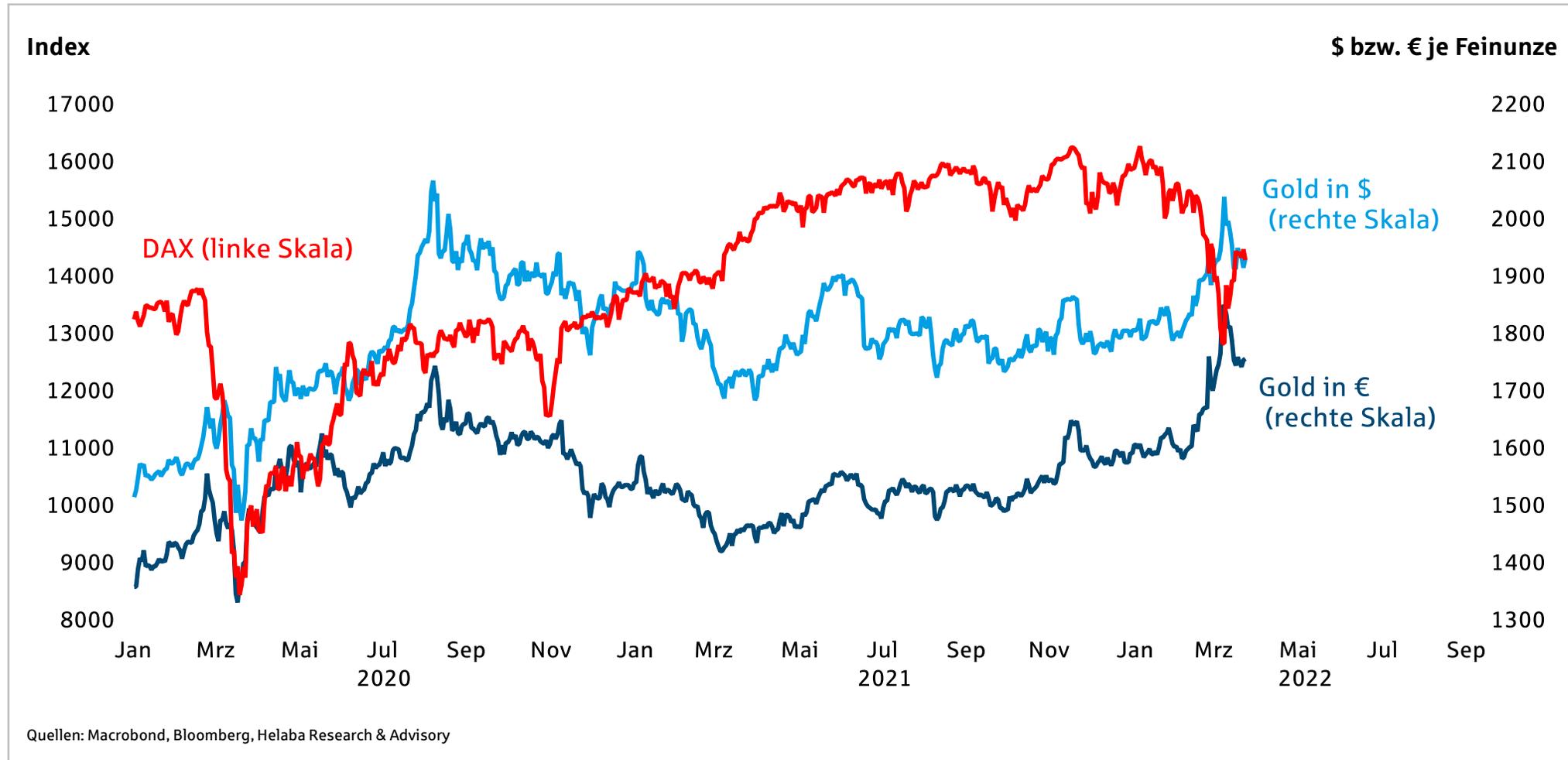
Negative Realrendite spricht mittelfristig für Gold



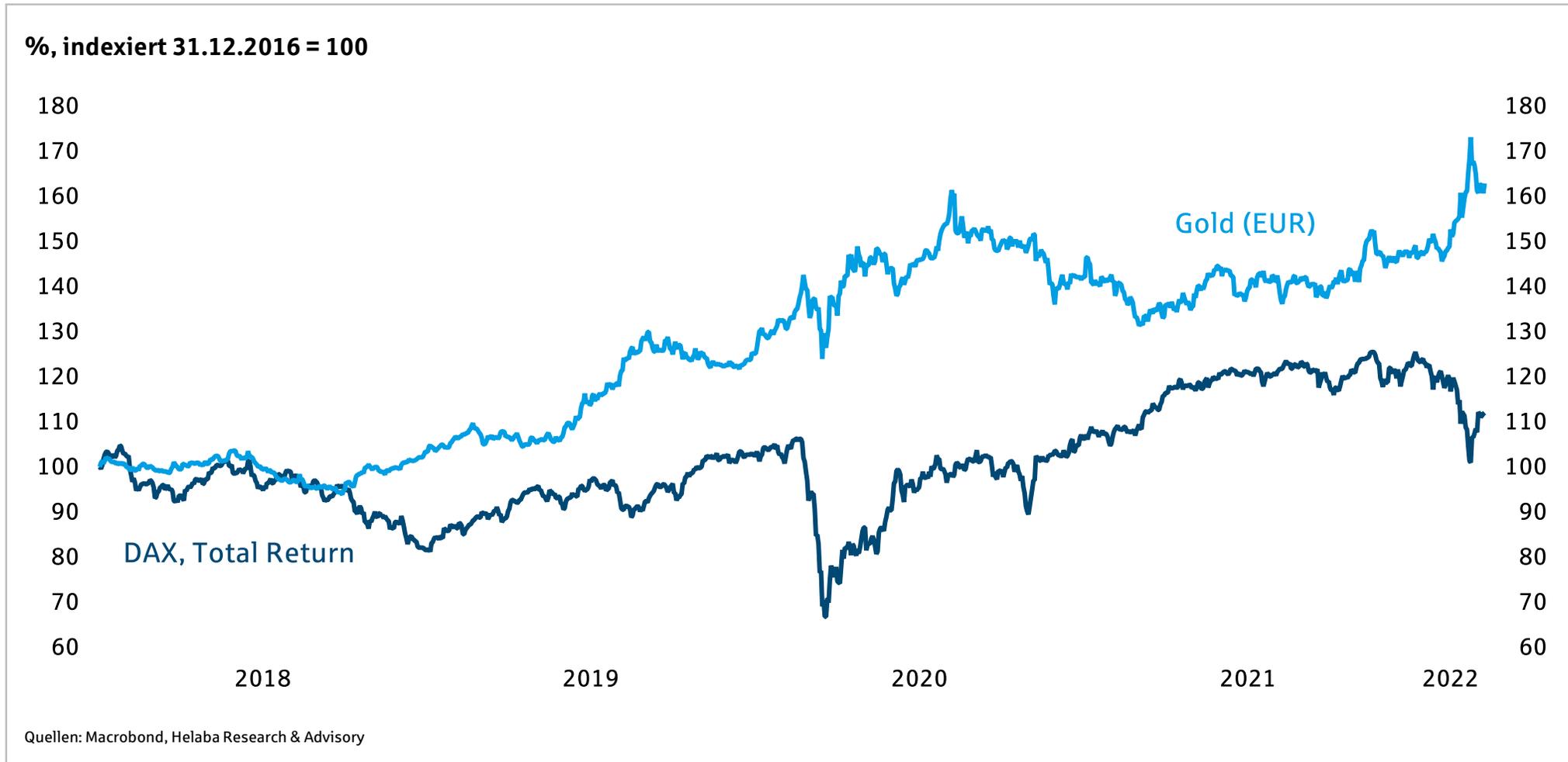
Niedrige Realrendite im Euroraum befördert ebenso Euro-Goldpreis



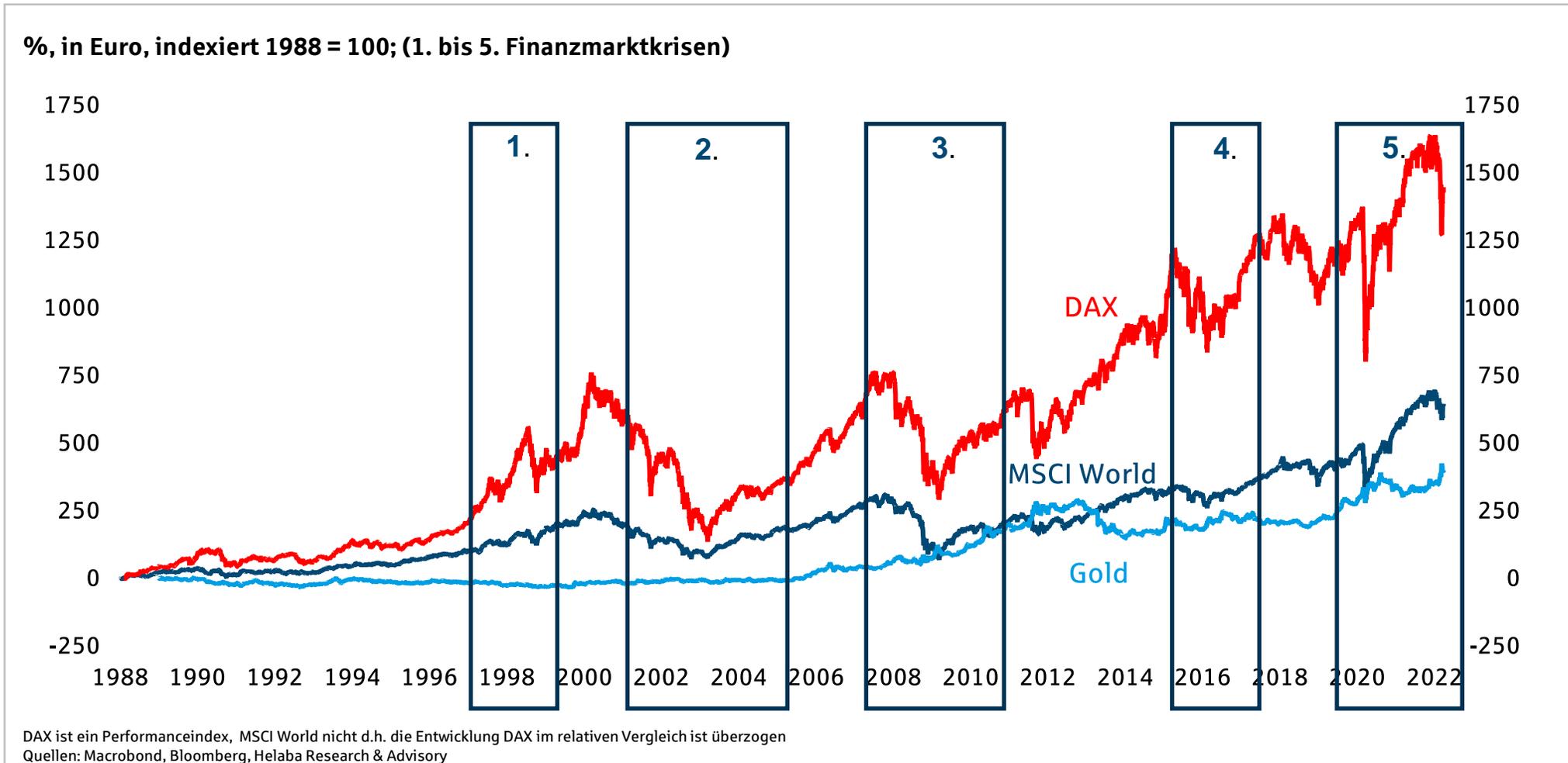
Aktien in Corona-Jahren gefragter als Gold, nun profitiert Gold als sicherer Anlagehafen stärker



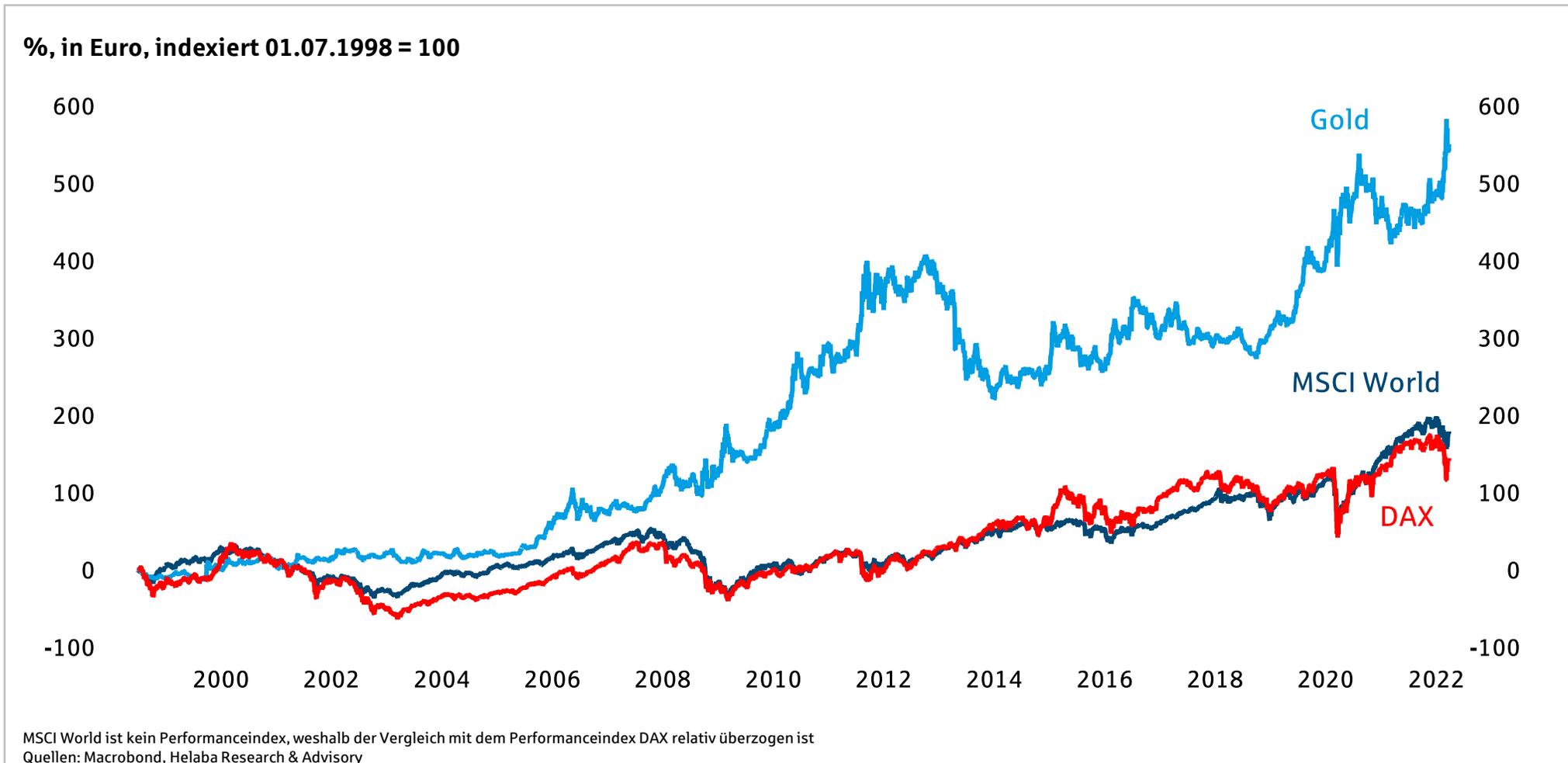
Gold und Aktien im 5-Jahresvergleich: Klares Votum für Gold



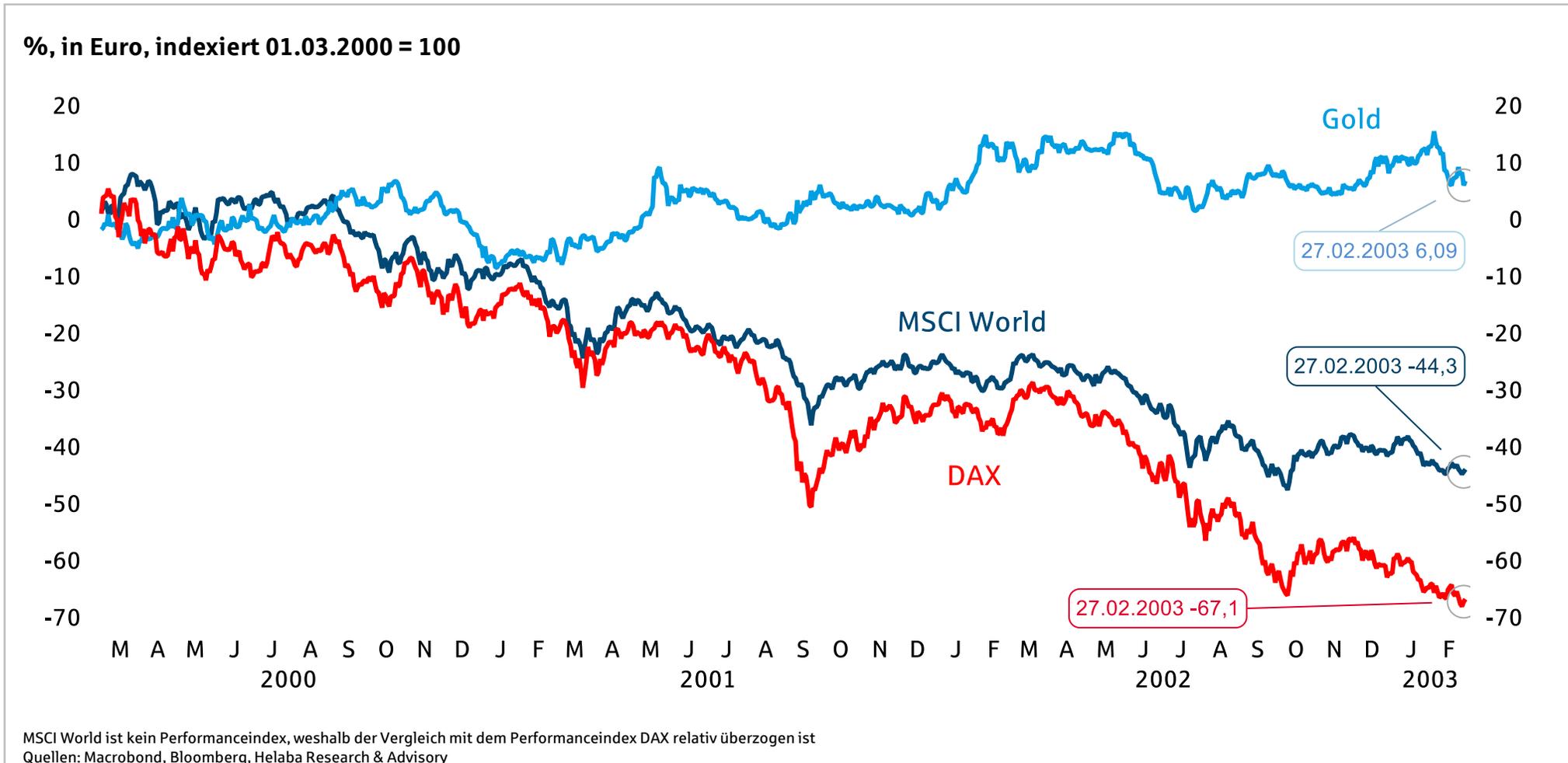
Langfristige Wertentwicklung von Aktienmarkt versus Gold



1. Asienkrise: Perfekte Einstiegsmöglichkeit in Gold



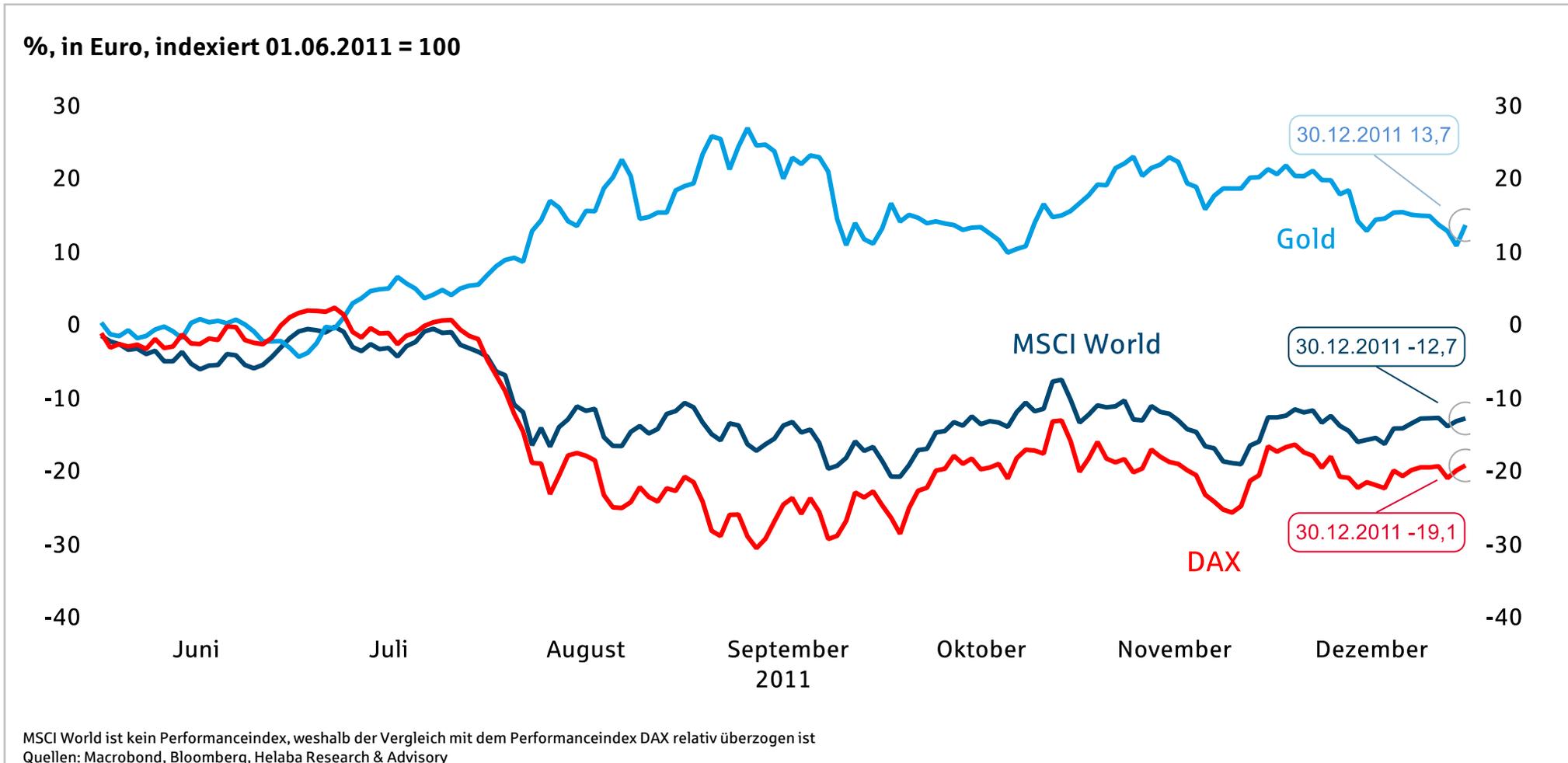
2. Internetblase: Gold stabilisiert immer in Krisenzeiten



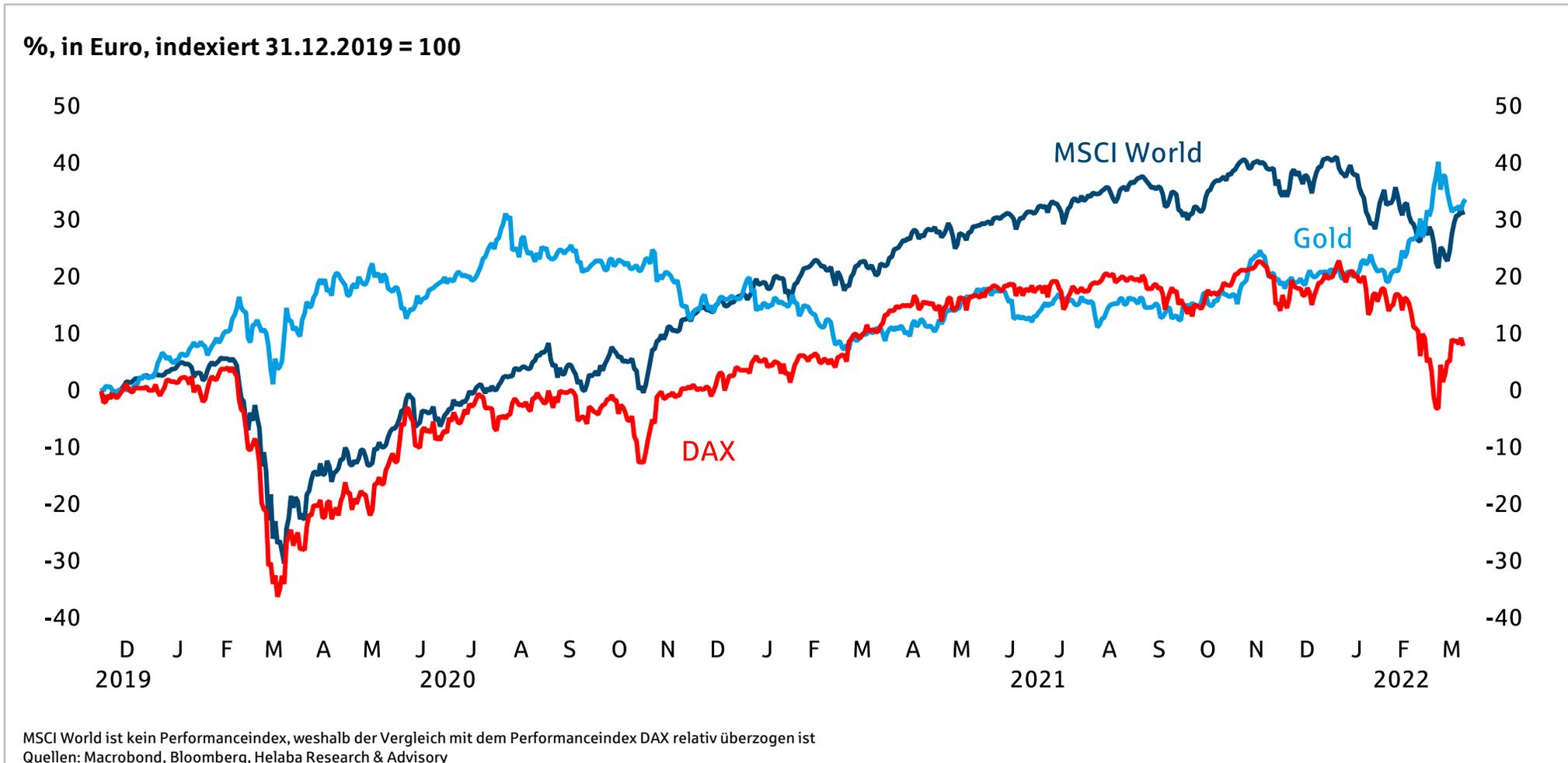
3. Finanzkrise: Extreme Lücke zwischen Gold und Aktien



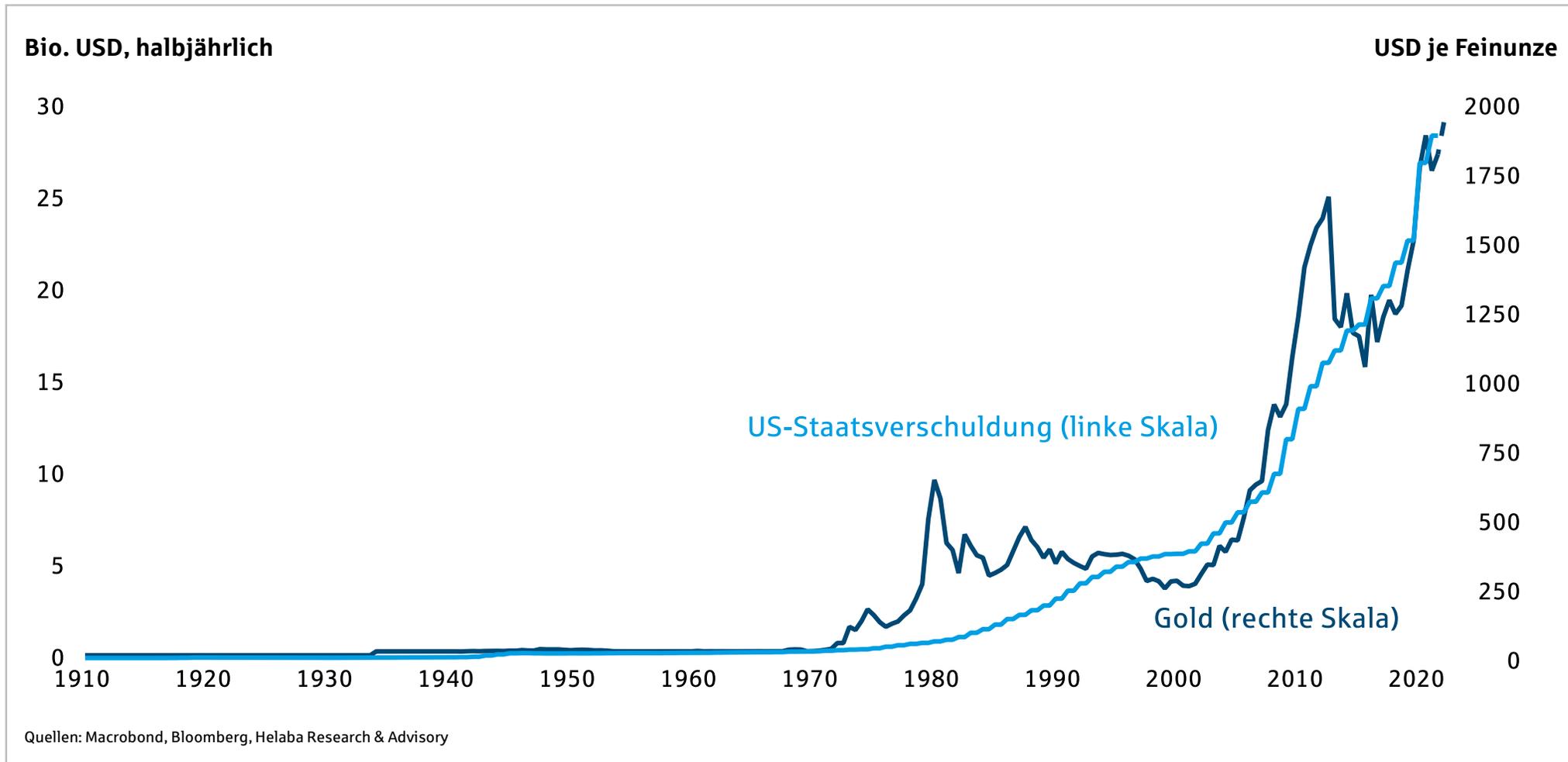
4. Europäische Staatsschuldenkrise: Gold auch in der Verschuldungskrise ein Ausgleich



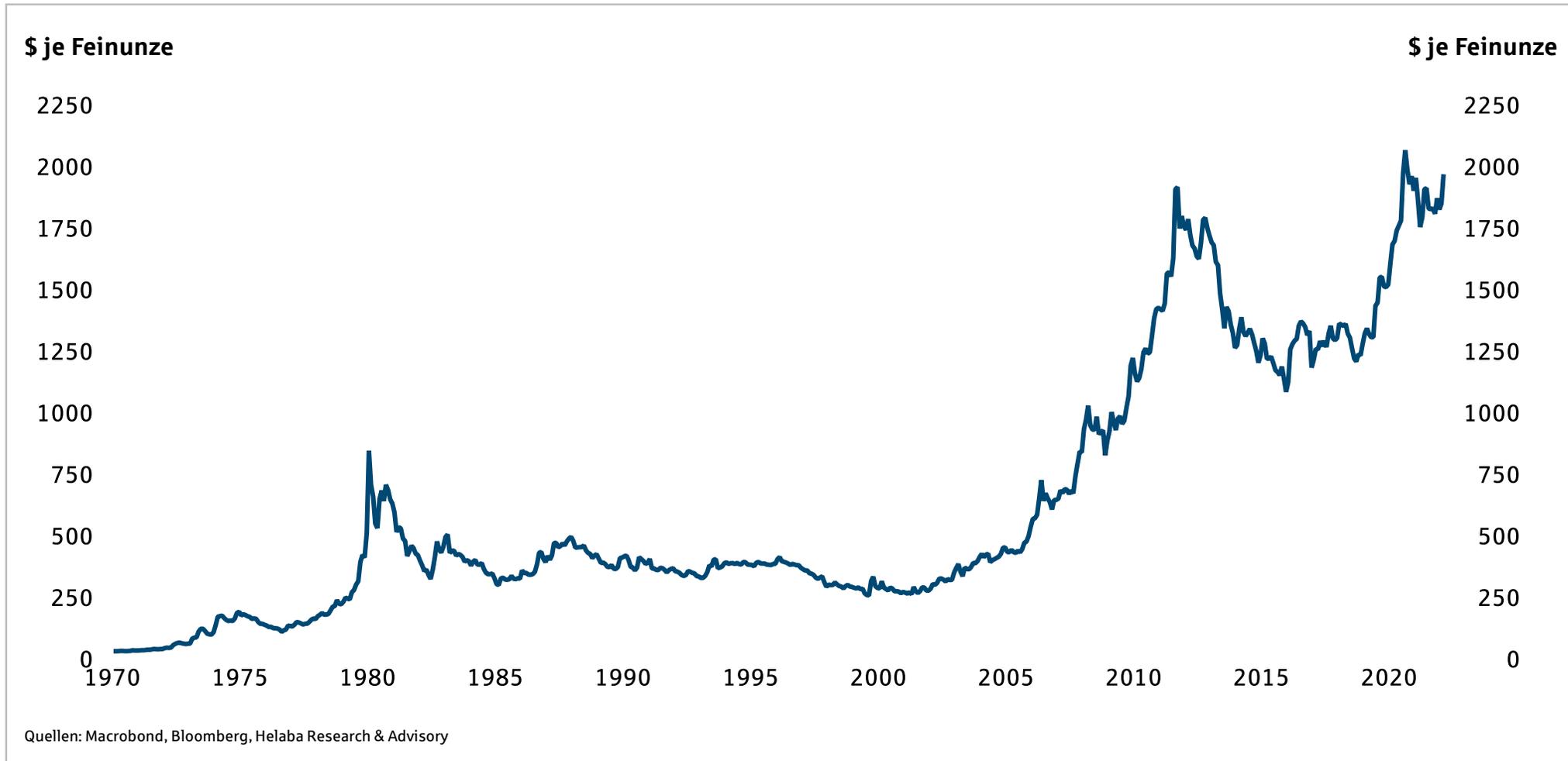
5. Corona-Krise: Aktien (Welt) nach Einbruch sehr robust



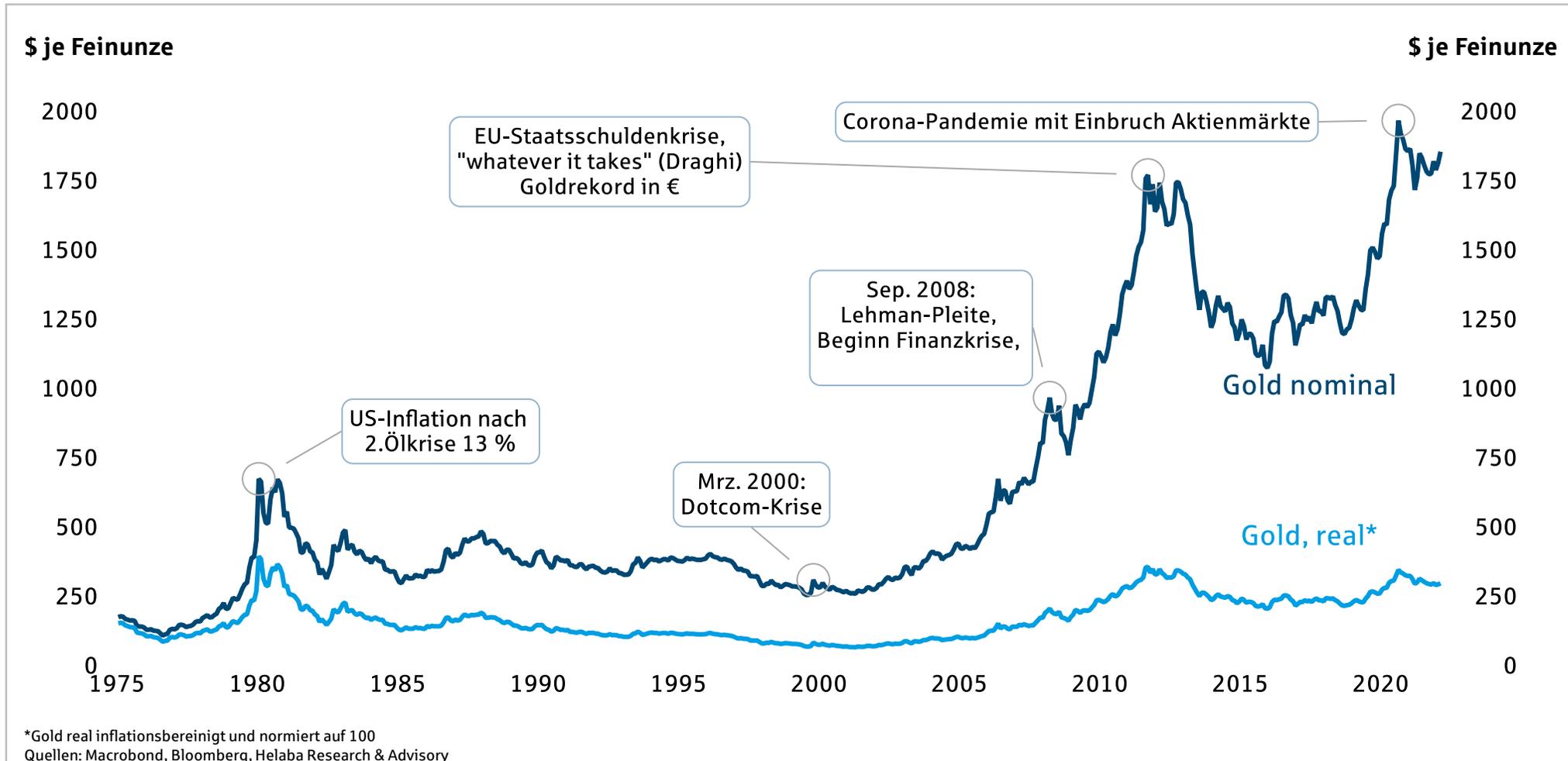
Hohe Staatsverschuldung – nicht nur in den USA – ein langfristiges Kaufargument für Gold



Hohes Preisniveau in den 20er Jahren



Gold in realer Rechnung so wertvoll wie 1980 – nach langer Durststrecke



Ansprechpartner



Claudia Windt

Capital Market Research & Economics

claudia.windt@helaba.de

T: +49 69 / 91 32 25 00

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der In-formation. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com